



Dorfmuseum „Daniel-Martin-Haus“

## Jahreschronik 2011

Der gesamte **Januar** war auch in unserer Region insbesondere geprägt von einer lang anhaltenden Kälte und Schneefällen, wie seit Jahrzehnten nicht mehr. In Sommer- und Winterseite waren die Schneeberge hoch angewachsen.

In der alljährlichen Jahreshauptversammlung informierte der Arbeitskreis (AK) -Vorstand im **Februar** die erschienenen Mitglieder über die Ereignisse und Tätigkeiten des Jahres 2010 und gab einen Ausblick auf die umfangreichen Planungen für das neue Jahr. Während eines anschließenden gemütlichen Beisammenseins wurde ein Videofilm über die „Cevennen in Frankreich“ gezeigt, oftmaliges Ziel unserer Reisen in die alte Heimat unserer Vorfahren. Der TSV Schwabendorf hatte wieder Groß und Klein wie in den Vorjahren zum traditionellen Kinderfasching in das Dorfgemeinschaftshaus eingeladen.

Im **März** beteiligten sich Vereine und Bürger unseres Dorfes wieder an dem „Umwelttag“ und sorgten dabei für die Pflege und Ordnung öffentlicher Anlagen in Dorf und Gemarkung. Nach der Winterpause öffnete auch das Dorfmuseum mit der Sonderausstellung „Dorfschule in alter Zeit“ im Schaufensterraum wieder seine Türen. Zu Besuch war dabei eine Gruppe aus der Hugenottengemeinde Daubhausen-Greifenthal.

Im **April** präsentierte der Arbeitskreis die neu gestalteten Informations-Flyer zu unserem Dorf und zum Dorfmuseum. Die Markierung mit dem Wanderlogo auf dem Rundweg des „Hugenotten- und Waldenserpfades“ von Marburg bis zum Christenberg wurde ergänzt und erweitert.

Der neu erstellte Video-Film „Schwabendorf und die Strumpfwirkerei“ war der Höhepunkt der Museumsöffnung im **Mai**. Er zeigt den Museumsbesuchern fortan die Arbeit auf dem Strumpfwirkstuhl und die Bedeutung der Strumpfwirkerei für die frühere Kolonie Schwabendorf.

Im **Juni** wurde der Museumstag des Landkreises unter dem Motto „Hand und Fuß“ in unserem Museum von der Ausstellung „Europäischer Hugenotten- und Waldenserpfad von Südfrankreich nach Nordhessen“ begleitet. Prof. Dr. Guido Knopp, bekannter Chefhistoriker des ZDF, besuchte mit Gattin und Mutter auf den Spuren seiner Schwabendorfer hugenottisch-waldensischen Vorfahren unser Dorf und Museum.

Das Musical-Ereignis des Jahres „MERCY – der Graf und die Hugenotten“ wurde mit großem Erfolg unter der Mitwirkung von mehr als 100 Sängern, Schauspielern, Gauklern, Musikern auf der Freilichtbühne der Burg Greifenstein bei Wetzlar aufgeführt. Eine Abordnung unseres AK-Vorstandes war dabei.

**Mehr als 50 Wanderer aus Schwabendorf und Nachbargemeinden folgten im Juli der Einladung des Arbeitskreises und erfreuten sich „auf den Spuren unserer Vorfahren“ trotz des Regenwetters auf der 11 km langen Strecke des „Hugenotten- und Waldenserpfades“ nach Hertingshausen an der Teilnahme des dortigen Lavendelfestes. Der gesamte Weg führt von Südfrankreich bis in das nordhessische Bad Karlshafen.**



Gemeinsam mit den Landfrauen feierten wir im **August** unser 20. Backhausfest. Erneut kamen dazu viele Besucher in unser Dorf.

Unter der Schirmherrschaft des Hessischen Ministerpräsidenten Bouffier wurde im **September** die Hessische Strecke des Europäischen Kulturfernwanderweges „Hugenotten- und Waldenserpfad“ von Marburg nach Louisendorf offiziell eröffnet. Nach unserer Dorfchronik wurde im Jahr 1711 der erste Kirchenbau in unserer ehemaligen Kolonie „Auf der Schwabe“, der „temple“, feierlich eingeweiht. Mit einem Gottesdienst im Freien unter der Mitwirkung unseres früheren Pfarrers und AK-Vorsitzenden B. Böttge wurde dieses historischen Ereignisses gedacht.

Die Stadt Rauschenberg erwarb im **Oktober** aus Privatbesitz die denkmalgeschützte alte Dorfschmiede gegenüber der Hugenotten-Gedächtniskirche und übergab sie zur Sanierung, Instandsetzung und künftigen Nutzung als Bestandteil des Dorf museums an unseren Arbeitskreis.

Für eine weitere Studienreise „Auf den Spuren der Hugenotten und Waldenser“ im September 2012 nach Südfrankreich gab der Ak die Planung bekannt. Am Monatsende führte die „Diamantene Konfirmation“ die Konfirmationsjahrgänge 1949 und 1951 in einem Gottesdienst zusammen.

Nach guter Vorbereitung gründete sich im **November** mit 53 Mitgliedern die Genossenschaft „Bioenergiedorf Schwabendorf“ mit dem Ziel der Nahwärmeversorgung von über 60 Anwesen im Dorf aus der Biogasanlage der Familie Müller, deren Baubeginn im Sommer erfolgt war.

Das Schaufenster unseres Museums zeigte ab dem 1. Advent - wie auch schon in den Vorjahren - erneut mit einem großen provençalischen Weihnachtsbild eine französische Weihnachtskrippe mit der *Heiligen Familie*, über 50 Krippenfiguren und vielen Tieren. Viele Besucher erfreuten sich an dem Krippenbild.

Wie in jedem Jahr schloss der **Dezember** ab mit einem weihnachtlichen Alternachmittag im DGH und mit den Advents- und Weihnachtsfeiern unserer Dorfvereine. Und unser Arbeitskreis kann erneut auf ein sehr erfolgreiches und ereignisreiches Jahr zurückblicken. Dabei zählten wir in unserem Museum über 620 Besucher, darunter wieder zahlreiche Gäste aus dem Ausland. Auch ein weiterer Adventsmarkt auf dem Hugenottenplatz, veranstaltet von den Dorfvereinen, wurde wieder rege besucht. Lichterbäume vor dem Dorfmuseum und dem Dorfgemeinschaftshaus führen schließlich über die Weihnachtszeit in das **Neue Jahr 2012**.